

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
Für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. A. Storch in Groß-Okrilla.

Für die Redaktion verantwortlich A. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 136.

Sonntag, den 12. November 1911

10. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Bodenauktion betr.

Sonntag, den 12. d. M., nachm. 3 Uhr

Sollen auf der Lomnitzerstraße ca. 20 Hausen Bodenmassen meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Sammelort der Bieter: Nähe vom oberen Furtz.

Ottendorf-Moritzdorf, den 8. November 1911

Der Gemeindevorstand.

Vergebung von Steinfuhren.

Die Abfuhr von 200 cbm Steinen aus dem Hermisdorfer Bruche nach der Lomnitzerstraße soll

Dienstag, den 14. d. M., abends 8 Uhr

im Ritters Restaurant an die Mindestfordernden vergeben werden.

Ottendorf-Moritzdorf, den 8. November 1911.

Der Gemeinderat.

Stochholzversteigerung.

Die Stöcke auf den Kahlschlägen in Abteilung 25, 29 und 30 sollen

Donnerstag, den 16. November d. J.

parzellenweise zur Selbstrodung gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft: Vormittags 9 Uhr am Flügel C und Haidewiese.

Königliche Forstrevierverwaltung Okrilla.

Das Neueste für eilige Leser

Der Wiener Hofkassierer Schöbl ist unter Hinterlassung von Schulden in Höhe von 250 000 Kronen verstorben.

In den nächsten Tagen beabsichtigt der Wiener Gräber, mit einer Gräber-Landung vom Wien-Neufährter-Flugplatz aus nach Berlin zu fliegen. Die Flugstrecke beträgt etwa 600 Kilometer.

Vertilgung und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 11. November 1911.

Am 11. 11. 11. Ein Tag der drei Ziffern in seinem Datumshilbe führt, muß unbedingt ein Glückstag sein, denn von jeder Seite die 11 eine bedeutende Rolle im Überglauben der Menschen. Man hielt sie für den eifirsten Jungfrauen, die nach Köln an den Rhein kamen, immer für eine Zahl, die den anderen Ziffern weit überlegen ist. Die 11 ist die Karrenzahl, am 11. beginnt der Karneval, der 11 hat weiter nichts zu bedeuten als daß die Frömmigkeit durch wackeren Eifer noch mehr gesteigert werden müsse. Der 11. November vollends spielt bei den Wahrsagern eine große Rolle, er ist der Tag der Martinsgans, jenes knusprigen Vögelchens, das man mit den Geruchsnerven empfindet, wie mit den Geschmacksnerven. Auf diesen Eifirsten des Eifirsten des Jahres 1911, auf das Datum also, das drei Ziffern besitzt, warten seit langen Zeiten diejenigen Menschen, die ohne Überglauben nicht glücklich sein können. Viel Annahmen von Patenten, Verkäufe von großen Objekten, viele wichtige Geschäfte sind auf diesen Tag aufgehoben worden, weil man glaubt, daß er der Tag ist, der unbedingt Glück bringen muß. Und er hat ja auch lange genug auf sich warten lassen, dieser Glückstag, und es vergeht genug Zeit, bis ein Datum mit so vielen Eifirsten wieder einmal auf dem Kalender zu notieren sein wird.

Zur Beachtung! Eine große Unfille ist es, daß Einwohner ihre Äsche auf öffentlichen Wegen streuen, trotzdem die Gemeinde Ottendorf-Moritzdorf eine Äschgrube bereit gestellt. Nicht nur daß die Straßen unsauber werden, so erhalten diese noch ein schlechteres Bild dadurch, daß alle Scherben, Zeller, Glasstücke mit hingehäufte werden. Am liebsten ist der Weg von der Kühnmühl nach dem Bahnhof Ottendorf und der Weg hinter Köners Brauerei am Friedhof. Wie

mancher Radfahrer und Fußgänger mögen sich schon an den Scherben verletzt haben und mancher Radfahrer und manches Schafwerk vernichtet worden sein. Auch für das laufende Rind ist es gefährlich. Da sich die betreffenden Personen nicht an Ordnung gewöhnen können, so liegt es im Interesse aller Einwohner, wenn gegen diese Unbefindlichkeiten Front gemacht wird und die Unbefindlichkeiten angezeigt werden. Eine strenge Bestrafung wäre am Platze.

Vorsicht Radfahrer! Vor kurzem ist im hiesigen Orte aus einem offenen Schuppen ein Fahrrad gestohlen worden, ohne daß es trotz eifirsten Suchens gelang, den Fahrradmörder zu fassen. Es ist kein Wunder, wenn Fahrrad Diebstahl immer mehr überhand nehmen, wenn man sieht, mit welcher Leichtfertigkeit die meisten Radfahrer handeln. Oft kann beobachtet werden, daß Fahrräder lange Zeit, ja, oft stundenlang ohne Aufsicht stehen bleiben, anstatt dieselben keine Minute außer Acht zu lassen. Dem Fahrradmörder wird dadurch ihr gemeines Handwerk außerordentlich erleichtert. Zu bedauern ist es lebhaft, daß meistens ärmere Leute, welche es zur Arbeit brauchen, von dem Verluste getroffen werden.

Kleinbittmannsdorf. Als eine Naturfremde kann man auf der Straße von vier nach Großnaundorf zwei in schönster Blüte stehende Apfelbäume beobachten.

Wischen. Durch ein Schadenfeuer im Arbeitssaal der Pianofabrik von Ferd. Thümmel sind mindestens hundert Instrumente vernichtet oder beschädigt worden. Dem schnellen Eintreffen der Feuerwehr und ihrem kräftigen Eingreifen ist es allein zu danken, daß der Brand auf seinen Fort beschränkt werden konnte.

Varenstein. Die Gemeinden Grenzau und Sehma haben einem Beispiel des hiesigen Gemeinderats folgend, für die Errichtung einer Restauration und eines Ausschüttungsaals aus dem Varenstein größere Beiträge gezeichnet. Auch der Ortsteil-Gesamtvorstand will eine größere Summe als Beihilfe zur Verfügung stellen, sodass nunmehr der Bau für das nächste Jahr gesichert erscheint.

Treben. In der Flur Treben wurde am Übergange der Grimma-Würzener Staatsstraße ein Geschirre der Firma Hermann Meisberg in Grimma vom Treben-Bauschwitz-Brandis-Deutscher Personenzug überfahren. Die beiden Pferde des Fuhrwerkes wurden dabei getötet, während der Kutscher ohne

Verletzungen davonkam. Infolge des notwendig werdenden Wechsels der Maschine, die ebenfalls beschädigt wurde, erlitt der genannte Zug eine Verspätung von 35 Min.

Rabena. Im Dachstuhl der Egidienskirche entstand auf bis jetzt unaufgeklärte Weise ein Brand, der jedoch noch rechtzeitig bemerkt und durch die schnell herbeigekommene Feuerwehr gelöscht wurde.

Elstra. Kirmesfeier ohne Kirmesstanz hatten am vorigen Sonntag und Montag die Ortschaften Kaufschwitz, Rindisch und Böblau zu verzeichnen. Der Grund dazu ist die Diphtheriekrankheit, welche in diesen Orten, zunächst in Kaufschwitz, seit längerer Zeit in der Zunahme begriffen ist. Tanzbelustigungen und Aufführung von Karussells etc. waren deshalb von bezirksärztlicher Seite in letzter Stunde verboten worden.

Schönfeld. Die neun Jahre alte Stieftochter Martha des Formers Mag Schneider wollte auf einem wahrscheinlich überhitzten Kanonenofen einen Apfel braten. Sie kam dem Ofen mit dem Kleide zu nahe, das Feuer fing und bald in hellen Flammen aufging. Das Mädchen trug schwere Verletzungen am ganzen Körper davon. Es wurde in ein Leipziger Krankenhaus gebracht, wo es aber bald nach seiner Einlieferung verstarb.

Leipzig. Der Ledersattler aus dem Frenker. Am Freitag vormittag hat sich eine 43 Jahre alte Chemiegroßhändlerin, die in der Inselstraße wohnte, aus einem Fenster ihrer in der 3. Etage gelegenen Wohnung in den Hof hinabgestürzt. Die Unglückliche war sofort tot. Ein Herzleiden soll der Grund zu der beklagenswerten Tat sein.

Kriegsnachrichten

Aus Tunis wird gemeldet, unter der italienischen Bevölkerung herrsche eine große Panik, da dort alarmierende Nachrichten verbreitet seien, darunter das Gerücht, Tausende von Eingeborenen marschierten aus dem Innern des Landes nach Tunis. Eine Bestätigung bleibt abzuwarten.

Schlachtvieh-Preise.

Dresden, am 9. November Preise in Mark.
Eg. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht.
Zum Auftrieb waren gekommen: — Ochsen, 1 Kalb und Röhre. — Bullen, 982 Kälber, 139 Schafe, 2459 Schweine, zus. 3581 Stück.
Es erzielten für 50 Kilo Ochsen Eg. 26-49, Schg. 65-92 Kalb u. Röhre Eg. 26-46, Schg. 60-83, Bullen Eg. 37-50, Schg. 67-84 Kälber Eg. 44-90, Schg. 78-120, Schafe Eg. 35-48, Schg. 75-90, Schweine Eg. 40-50, 54-65. Schg.

Produktenpreise.

Dresden, den 10. November Preise in Mark.
Die eingekl. () Biff. bedeuten pro kg, n = netto Dr. M. = Dresdener Marken. I. An der Börse. Weiz. (1000n) weiß. — — —, braun. (79-82) 201-204, feucht. (70-74) 183-186, rus. rot 214) 224, Kanjas 000-000, Argent. 225-230, Amerik. weiß 000-000, Roggen, (1000 n) sächsl. (75-76) 183-184, rus. 178-186. Gerste (1000 n) sächsl. 210-217 schlef. 180-195, pol. 175-190, böhm. 205-218. Futtergerste 163-164. Hafer (1000n) sächsl. 190-196. Mais (1000 n) Cinquantine alter 176-182, neuer 000-000, Laplata gelber alter 146-148, Rundmais, gelb. alt. 145-152, neu. feucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Futtererbsen 160-180, Wicken, (1000 n) sächsl. 168-180, Buchweizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185. Bienen, saal (1000 n) feine 330-335 mittl. 345-355, Rüböl, (100 n) m. Faß raff. 78. Rapssamen, (100 n) (Dresd. Markt.) lang 11,50. Leinöl, (100 n) (Dresd. Markt.), 1. 19,50, 2. 19,00. Futtermehl 12,80-13,20, Weizenkleie, (100 n) ohne Saß, (Dresd. Markt.), grobe 10,00-10,80, feine 8,80-9,20. Roggenkleie, (100 n) ohne Saß (Dresd. Markt.) 14,20 bis 14,40. Feinste Ware über Notiz. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg

Wie „Sabah“ berichtet, hat vorgestern bei Tripolis, 5 Kilometer südlich von Tripolis, ein Kampf stattgefunden, in dem die Türken Sieger blieben und die Italiener große Verluste hatten. Die Italiener machten einen Gegenangriff, wurden aber zurückgeschlagen. Die Türken besetzten vier artesischen Brunnen, die von den Italienern außerhalb Tripolis gebort worden waren.

Letzte Nachrichten.

Bestern morgen ist der Kommandeur des 3. Infanterie-Regiments Nr. 102, Prinz-Regent Eulipold von Bayern, Oberst von Einringen in Bittau verstorben.

Auf dem Bahnhofs-Bernstadt bei Breslau ist gestern vormittag ein Güterzug bei der Einfahrt auf einen Wagen aufgefahren und mit der Lokomotive sowie 4 Wagen entgleist. Der Zugführer Biel aus Breslau ist tot.

Der Student Skjnyński aus Stanislaw, der am 12. April 1908 den polnischen Statthalter Grafen Potocki ermordet hatte, ist in der vergangenen Nacht aus dem Gefängnis entsprungen. Die Strahlungsleitung wurde in seiner Zelle vorgefunden. Skjnyński war zuerst zum Tode durch den Strang verurteilt, und dann zu zwanzig Jahren Kerker begnadigt worden.

Zwei Raubmorde. In Dombrowa an der russischen Grenze wurde der Grubenarbeiter Badnocyk ermordet aufgefunden. Eine bedeutende Erbschaft, die der Genannte kürzlich machte, fiel den Verbrechern in die Hände. — Dem bei Kattowitz ermordeten Geldwechsler Chopper wurden 50 000 Mark geraubt. Choppers Leiche haben die Täter im Kattowitzer Südpark vergraben.

Raubmord in Stettin. In der Nacht zum Freitag wurde in Stettin der 70jährige Verwalter Ulrich in der Vereinskassee des Zentralgüterbahnhofs von einem Unbekannten mit einem Handtuch erdrosselt und ihm 100 Mark geraubt. Der Täter ließ sich einschließen. Er ließ einen 4 Zentimeter breiten Ledergerüst zurück. — Weiter wird gemeldet: Zur Ermittlung des Täters wurde am Freitag nachmittag ein Polizeihund auf die Jagd gesetzt, der sofort an Bord eines in der Nähe des Tatarisches liegenden Rahnes lief und den dort arbeitenden 19 Jahre alten Wilhelm Gubner verbleite. Die Kriminalpolizei verhaftete den jungen Mann, der aus Pgritz stammt, indessen jede Schuld bestritt. Die neben der Leiche gefundene Leidschiffel paßt vollkommen zum Körper des Verhafteten.

Der Kaiser von China auf der Flucht! Dem Neupost-Herald wird aus Peking gemeldet, daß der Kaiser von China und die Kaiserin-Witwe bereits am Donnerstag früh um 2 Uhr aus Peking geflohen seien, und zwar auf einfachen Karren, was auf Befehl des Prinzregenten geschah. Die Meldung von der Flucht des Kaisers wird zwar von der chinesischen Regierung dementiert, allein in den diplomatischen Kreisen von Peking zweifelt man nicht daran, daß sie der Wahrheit entspricht.

Hinweis. Unserer Zeitung liegt heute ein Prospekt der Firma Seidel und Neumann über Nähmaschinen bei, auf das wir besonders hinweisen. Die Vertretung von Ottendorf-Okrilla und Umgebung hat Frau Holz-Dandner.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 12. November
Ottendorf-Okrilla.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst
Bedingen

Nachm. 1 Uhr Predigtgottesdienst, hierauf Unterredung.
Großbittmannsdorf
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, hierauf Unterredung.